

Name: Klasse:

Strukturdatenvergleich: Landwirtschaft Italien – Deutschland – Lösung

Vergleichsgrößen (Angaben alle ca.)	Italien	Deutschland
Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche an der Gesamtfläche des Landes (2010)	26 %	33 %
Anteil der Dauerkulturen an der landw. Nutzfläche (2010)	9 %	0,9 %
Bewässertes Agrarland in km ² (2010)	27500	4800
Landwirtschaftliche Nutzfläche in Millionen ha (2007)	12,7	16,9
Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe (2007)	1.679.000	370.000
Vollzeitbeschäftigte (2007)	747.000	305.000
Durchschnittliche Betriebsgröße (2007)	7,6 ha	45,7 ha
Zahl der Betriebe unter 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (2007)	73 %	23 %
Zahl der Betriebe über 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (2007)	2 %	23 %
Bruttowertschöpfung der Landwirtschaft in Mrd. Euro (2010)	23	15
Anteil des Primären Sektors an Bruttoinlandsprodukt (2010)	1,9 %	0,9 %
Anteil der Beschäftigten im Primären Sektor	4,2 %	2,4 %
Bedeutender Hersteller in der Europäischen Union für nebenstehende Produkte	Gemüse, Obst, Wein, Südfrüchte, Speiseöl, Nüsse, Getreide	Schweine- und Ge- flügel Fleisch, Eier, Milch, Getreide

Quellen: Eurostat nach <http://epp.eurostat.ec.europa.eu> (4.9.11); Klohn, Werner/Windhorst, Hans-Wilhelm. Die Landwirtschaft in der Europäischen Union. Vechta, 2009; World Factbook (Daten z. T. geschätzt)

1. Begründe, warum der prozentuale Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche an der Gesamtfläche des Landes in Italien deutlich kleiner ausfällt als in Deutschland.

Zum Beispiel:

Italien ist insgesamt gebirgiger und trockener als Deutschland, so dass weniger Flächen für die Landwirtschaft genutzt werden können.

2. Nenne Beispiele für landwirtschaftliche Dauerkulturen.

Zum Beispiel:

Obst, Wein, Ölbaum

Name: Klasse:

3. Überlege dir einen Grund für die unterschiedlichen Anteile der Dauerkulturen in den Ländern.

Zum Beispiel:

Typische Dauerkulturen in Italien wie Zitrusfrüchte oder Ölbäume würden aufgrund der klimatischen Verhältnisse in Deutschland überhaupt nicht gedeihen.

4. Nenne zwei Gründe dafür, dass der Anteil des bewässerten Agrarlandes in Italien viel höher ist als in Deutschland.

Zum Beispiel:

Ohne Bewässerung ließen sich Teile Süditaliens wegen der trockenen Sommermonate nicht landwirtschaftlich nutzen. Ein Schwerpunkt des Anbaus ist Gemüse, das in vielen Fällen nicht ohne Bewässerung auskommt.

5. Erarbeite mithilfe der Daten auf Seite 1 wesentliche Unterschiede zwischen italienischer und deutscher Landwirtschaft.

Zum Beispiel:

Italien ist im Vergleich zu Deutschland noch in viel höherem Maße ein Agrarstaat. Dies zeigt sich an der Zahl der Betriebe, den Beschäftigtenzahlen und am Anteil am Bruttoinlandsprodukt. Insgesamt spielt auch in Italien die Landwirtschaft im Vergleich zu den anderen Wirtschaftszweigen keine besonders große Rolle mehr. Deutliche Unterschiede zwischen den beiden Ländern sind bei den Betriebsstrukturen beobachtbar. In Italien dominieren noch viele kleinere Betriebe mit unter 5 ha Fläche, während in Deutschland eher mittelgroße Betriebe vorherrschen.

Deutliche Unterschiede weist das Spektrum der hergestellten landwirtschaftlichen Güter auf. Aufgrund des Mittelmeerklimas werden Standortvorteile durch die italienischen Landwirte ausgenutzt, indem sie sie zum Beispiel Südfrüchte, Wein, Speiseöl produzieren. Anders dagegen in Deutschland mit seinem gemäßigten Klima. Auf der Basis von Getreide und anderen Futtermitteln werden Fleisch, Milch und Eier hergestellt.